



Topp-Grilleur
«FEIN ESCHES GSI»

Jahresbericht
Jahresrechnung
2025

GfA GENOSSENSCHAFT
FÜR ALTERSWOHNUNGEN
BAAR

Titelbild: Kontaktperson «hello»

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Bericht der Präsidentin	4
2. Protokoll der letzten GV in schriftlicher Form vom 13. Mai 2025	5
3. Unsere Häuser – Jahresrückblick 2025	
3.1 Haus Bahnmatt 4	8
3.2 Haus Sonnenweg 17	10
3.3 Haus «Sagenbrugg» Schutzelstrasse 51	12
3.4 Haus «hello» Grabenstrasse 1e/1f	13
4. Finanzielles	
a) Jahresbericht Finanzen und Verwaltung 2025	16
b) Bilanz per 31. Dezember 2025	18
c) Erfolgsrechnung 2025	20
d) Anhang zur Jahresrechnung 2025	21
e) Bericht der Revisionsstelle	25
5. Neue Bahnmatt – mit Anträgen zur Abstimmung	26
6. Adressen	
Vorstand, Kontaktpersonen, Hauswarte	28

Der vorliegende Jahresbericht, das Protokoll der letzten GV und die Jahresrechnung 2025 sind u.a. Traktanden der Generalversammlung.

**Generalversammlung vom
Dienstag, 12. Mai 2026 um 18.30 Uhr
im Mehrzwecksaal des Altersheimes Martinspark**

Bericht der Präsidentin

Liebe Genossenschafterinnen, liebe Genossenschaftler, werte interessierte Leserschaft

Das Jahr 2025 war geprägt von verschiedenen Planungen im Verbund mit anderen Liegenschaften.

Die Testphasen für die Entwicklung eines neuen Bahnmatteareals werden immer konkreter, der Quartiergestaltungsplan und der neue Busbahnhof zeigten weitere Vorgaben auf. Unser Bedarf an Alterswohnungen ist ungebremst hoch. Da wir für den Neubau der VIVIVA weichen sollen, versuchen wir am neuen Standort ein Maximum an neuen Alterswohnungen im preisgünstigen Segment zu erstellen. Siehe dazu auch den Text zu «Neue Bahnmatte», Seite 26.

In der Sagenbrugg war die Beleuchtung im Vorbereich zur Überbauung ungenügend, was vor allem in den Wintermonaten zu Unsicherheiten bei unserer Mieterschaft sorgte. Gemeinsam wurde beschlossen, eine ergänzende Beleuchtung zu installieren. Für den Ersatz der fossilen Heizung hat die ganze Siedlung Test-Kernbohrarbeiten zugestimmt, damit eine Grundwasser-Wärmenutzung im Nahwärmeverbund angegangen werden kann.

Die Überbauung «hello» hat sich dem Projekt CircuLago angeschlossen, welches ein innovativer Wärme- und Kälteverbund ist, der Zug und Baar-Süd mit umweltfreundlicher Energie versorgt. Nachdem in den Herbstmonaten diverse Gräben aufgebaggert wurden, standen die Arbeiten wieder still. Diese stellten für unsere Mieterschaft immer wieder eine spezielle Herausforderung dar. Umweltfreundliche Energie soll das Ziel mit diesem Wärmeverbund sein und die bestehende Pellets-, kombiniert mit einer Gasheizung ersetzen.

Bei solchen Bauvorhaben sind unsere Kontaktpersonen wichtige Gesprächspartner für unsere Mieterschaft. Vorinformieren,

erklären, beschwichtigen, vorübergehende Lösungen suchen und auch Vorkommnisse an den Vorstand weiterleiten, sind nur einige ihrer Aufgaben bei solch speziellen Bauvorhaben.

Die Mieterinnen und Mieter schauen hin und fühlen sich mit ihrem Wohnhaus verbunden. Einige würden auch gerne mitreden oder gar mitentscheiden, ob solche Bauvorhaben jetzt notwendig sind oder noch ein wenig hinausgeschoben werden könnten. Im gemeinsamen Gespräch kann meistens aufgezeigt werden, wie lange ein Planungsprozess bis zur Umsetzung dauert und so ein Aufschub nur minimale Vorteile ergibt.

Mit den verschiedenen hausinternen Veranstaltungen und den Mieterversammlungen bieten sich immer wieder Gelegenheiten, den gemeinsamen Austausch zu pflegen. Ich schätze es sehr, wie miteinander als Gemeinschaft gelebt wird und man füreinander da ist. Bedauerlich ist, wenn Eigeninteressen dem genossenschaftlichen Gedanken vorangesetzt werden.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die wertvolle Aufgaben für die Gemeinschaft verrichten. Ihr Wirken trägt viel dazu bei, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter wohl und sicher fühlen können.

Uschy Staub
Präsidentin

Protokoll Generalversammlung 2025

Dienstag, 13. Mai 2025, 18.30 – 19.25 Uhr
Mehrzwecksaal Altersheim Martinspark, Baar

Vorsitz	Uschy Staub, Präsidentin
Protokoll	Anita Köpfli
Anwesend	gemäss Präsenzliste 54 Mitglieder, 5 Nicht-Mitglieder
Entschuldigt	wurden namentlich nicht erwähnt und sind auch nicht aufgelistet
Gäste	Zari Dzaferi, Mark Gustafson (Gemeinderäte Baar)
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 7. Mai 20242. Jahresbericht 20243. Finanzielles<ul style="list-style-type: none">– Bilanz per 31. Dezember 2024– Erfolgsrechnung 2024– Verwendung des Überschusses 2024– Zinssatz für Anteilscheine 20244. Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes5. Wahlen6. Ausblick und Varia

Die Generalversammlung 2025 wird pünktlich von der Präsidentin um 18.30 Uhr eröffnet. Sie begrüsst alle Anwesenden herzlich, insbesondere den anwesenden Ehrenpräsidenten German Schnyder mit seiner Gattin sowie weitere Gäste. Die Einladung zur Generalversammlung sowie der Jahresbericht 2024 wurden zeitgerecht an alle verschickt. Es wurden keine Anträge eingereicht.

Wahl der Stimmzähler

Karl Eberle und Kurt Odermatt werden als Stimmzähler einstimmig gewählt.

Traktandum 1 **Protokoll der letzten Generalversammlung vom 7. Mai 2024**
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2 **Jahresbericht 2024**
Die Präsidentin erwähnt, dass nach wie vor preisgünstiger Wohnraum fehlt. Zudem würde die Warteliste immer länger. Einerseits sei die Nachfrage bei älteren Menschen gross, die ein Haus besitzen würden und nun in eine Wohnung umziehen möchten. Andererseits würden gerne Seniorinnen und Senioren von einer grösseren Wohnung in eine kleinere Wohnung umziehen. Es wird oft mit Erstaunen festgestellt, dass die GfA keine Immobilienfirma ist, sondern eine Genossenschaft. Leider sei es der GfA bis heute nicht gelungen, entweder wegen Mangels von Landerwerb oder Pacht eines Grundstückes, weitere Alterswohnungen zu planen und zu bauen.

Weiter informiert sie, dass die Zusammenarbeit mit den Kontaktpersonen sehr bereichernd sei und bedankt sich an dieser Stelle bei allen Kontaktpersonen über ihre Beiträge im Jahresbericht 2024. Ganz besonders bedankt sie sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute

und effiziente Zusammenarbeit im letzten Jahr und freut sich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht 2024 wurde mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt und wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3

Finanzielles

Katrin Caminada begrüsst auch von ihrer Seite her die Anwesenden. Anschliessend erläutert sie einige Punkte zur Jahresrechnung 2024, welche mit einem Jahresgewinn von CHF 169'653.71 abgeschlossen werden konnte. Die detaillierten Angaben dazu sind im Jahresbericht 2024 aufgeführt.

Auf die Frage, weshalb das Haus «hello» im Gebäudeversicherungswert nicht aufgeführt sei, antwortet Katrin Caminada, dass der Besitzer dieses Hauses die Gemeinde Baar ist und die GfA eingemietet sei.

Pius Lütolf äussert sich sehr kritisch der Gemeinde gegenüber betreffend Bahnmatt. Obwohl die Gemeinde Baar in ihrer Jahresrechnung immer wieder Gewinn ausweisen könne und sehr viel Geld vorhanden sei, würde es mit preisgünstigem Wohnraum nicht vorangehen. Das sei beschämend für die Gemeinde und absolut daneben.

Die Jahresrechnung 2024 mit einem Jahresgewinn von CHF 169'653.71 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4

Revisionsbericht, Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2024 wurde von der Firma Revicontra einer eingeschränkten Revision unterzogen und entspricht Gesetz und Statuten. Der Revisor Arthur Erni (heute entschuldigt) beantragt den Revisionsbericht zu genehmigen. Auf das Vorlesen des Berichtes wird verzichtet.

Der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt.

Verwendung Überschuss 2024

Der Überschuss per Ende 2024 beträgt Total CHF 275'186.80.
Einstimmig wird diesem Überschuss zugestimmt.

Entlastung Vorstand

Wird einstimmig genehmigt.

Wahl Revisionsstelle

Die Firma Revicontra, vertreten durch Arthur Erni, wird ein weiteres Jahr als Revisionsstelle einstimmig gewählt.

Traktandum 5

Wahlen

An dieser Stelle begrüsst die Präsidentin die eintreffenden Gemeinderäte Zari Dzaferi und Mark Gustafson.

Mit Applaus werden die Präsidentin Uschy Staub sowie alle Vorstandsmitglieder für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Traktandum 6

Ausblick und Varia

Kontaktperson Sonnenweg

Doris Pauchard war von 2018 bis Frühjahr 2025 als Kontaktperson im Haus Sonnenweg tätig. Die Präsidentin würdigt ihren grossen Einsatz in all den Jahren und wünscht ihr für die weitere Zukunft alles Gute. Mit einem Blumenstrauss und einem Essensgutschein wird Doris Pauchard aus ihrem Amt verabschiedet. Als neue Kontaktperson heisst die Präsidentin Fatmire Ahmetaj herzlich willkommen und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Arealentwicklung Bahnmatt

Die Präsidentin informiert eingehend zur Arealentwicklung Bahnmatt. Ein ausführlicher Bericht von der Gemeinde erschien in der Ausgabe der Baarer Zytig am 7. Mai 2025. Mit einer Realisierung dieses Bauvorhabens sei aber in den nächsten 8 bis 10 Jahren nicht zu rechnen.

Gemeinderat Zari Dzaferi begrüsst im Namen der Gemeinde Baar und dem anwesenden Gemeinderat Mark Gustafson alle herzlich. Er informiert, dass dem Gemeinderat das Anliegen für mehr preisgünstigen Wohnraum bewusst sei und alles dafür getan werde. Er erläutert einige Schritte zur Planung der Bahnmatt. Als nächster Schritt werde über diese Fläche ein behördenverbindlicher Quartiergestaltungsplan erarbeitet. Eine konkrete Zeitangabe, wann das Areal fertiggestellt sei, könne nicht gemacht werden. Bei der Spinnerei sei es rund 7 Jahre bis zur Volksabstimmung gegangen. Das Gebiet am Bahnhof sei aufgrund von vielen Interessen und Abhängigkeiten noch komplexer. Die Gemeinde sei jedoch voller Tatendrang dabei, die Arbeiten vorwärtszutreiben. Die gute Zusammenarbeit mit der GfA sowie der Bürgergemeinde in der Testplanung mache Hoffnung für die nächsten Schritte.

Am Ende der Generalversammlung bedankt sich eine anwesende Person bei Katrin Caminada für ihre grosse Unterstützung. Ebenfalls bedankt sie sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit.

Die Generalversammlung wird von der Präsidentin um 19.25 Uhr geschlossen. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Baar, 13. Mai 2025

Uschy Staub
Präsidentin

Anita Köpfli
Aktuarin

Unsere Häuser – Jahresrückblick 2025

Haus Bahn matt 4

Ich blicke auf ein bewegtes Jahr mit einigen Wohnungswechseln zurück. Trotz meines gebrochenen Oberarms im Februar, gingen die Wechsel mit Unterstützung von lieben Menschen gut über die Bühne.

Neue Mieter

Mitte Februar zog Margrit Reutemann im Parterre und Ende Mai zogen Adèle und Paul Schildknecht im 3. OG. ein. Mitte Juni wurde die letzte freie Wohnung durch Helene Signer bezogen. Ich hoffe, dass alle neuen MieterInnen sich gut eingelebt haben und sich wohl fühlen in unserer Gemeinschaft.

Anlässe

Am 13. Mai fand die Generalversammlung im Martinspark statt, wo nach der Sitzung immer ein feiner Apéro serviert wird.

Das erste gemeinsame Risottoessen am 2. Juni mit den Bewohnern vom Sonnenweg war ein gelungener Anlass. Das Essen mundete allen sehr.

Die Mieterversammlung vom 27. Juni wurde wie jedes Jahr sehr gut besucht und wir erfreuten uns nach der Versammlung in einer gemütlichen Runde über feine Älplermagronen mit Apfelmus und zum Dessert ein Caramelköppli in der Cafeteria Bahn matt 2.

Am 20. August genossen wir zum 2. Mal gemeinsam mit den Bewohnern vom Sonnenweg die feinen Grilladen vom Grillmeister Rolf, begleitet von Kartoffelsalat und diversen Salaten.

Natürlich durfte das Dessertbuffet mit Kuchen und Fruchtsalat nicht fehlen.

Das Weihnachtessen vom 17. Dezember feierten wir bis spät in den Abend mit angeregten Gesprächen in der Cafeteria des Sonnenweges. Wir wurden wieder mit einem feinen Essen von meinem Cousin und seiner Frau verwöhnt.





Geburtstage

Hulda Stocker 75 Jahre
Franz Dossenbach 80 Jahre
Hans Georg Fischer 80 Jahre
Ich wünsche allen Jubilaren weiterhin beste Gesundheit und viele freudige und angeregte Stunden in unserer Gemeinschaft.

Zum Schluss gebührt ein grosses Dankeschön unserem Hauswart Mirat Morina und seinem Team für die grosse Unterstützung bei den Wohnungswechseln und das ganze Jahr hindurch.

Hildegard Wolf

Abschied

Leider mussten wir dieses Jahr von zwei langjährigen Bewohnerinnen Abschied nehmen. Im Januar verstarb Hanny Strasser und im Februar Gertrud Reidy. Ihre interessanten Anekdoten über die Bahnmatt bleiben uns in Erinnerung.

Haus Sonnenweg 17

Ein Jahr des Wechsels und des Zusammenhalts.

Das Jahr 2025 stand im Sonnenweg ganz im Zeichen der personellen Kontinuität und herzlicher Begegnungen.

Im April durfte ich die verantwortungsvolle Aufgabe als Kontaktperson für den Sonnenweg von Doris übernehmen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Doris für die wertvolle Vorarbeit.

Kulinarische und gesellige Highlights

Unsere Gemeinschaftsanlässe waren auch in diesem Jahr die Höhepunkte im Kalender:

2. Juni – ein Highlight: unser gemeinsames Risottoessen. In gemütlicher Runde

genossen wir das feine Essen und die gute Gemeinschaft mit den Bewohnern und Bewohnerinnen der Bahnmatz, wie auch Hilde.

20. August – Grillfest: Gemeinsam mit den BewohnerInnen der Bahnmatz und der Kontaktperson Hilde genossen wir einen herrlichen Sommertag.

Ein besonderes Dankeschön geht an Rolf, der als Grillmeister im Einsatz war und am Grill tatkräftig für die Würste zuständig war.

3. Oktober – Apfelwoche: Unter dem Motto «Vitamine pur» feierten wir die Apfelwoche. Dank der köstlichen Äpfel von der Schürmatz konnten wir uns gesund und regional stärken.

9. Dezember – Weihnachtsfeier: Im festlichen Rahmen liessen wir das Jahr gemeinsam ausklingen. Die besinnliche Stimmung war ein schöner Abschluss für das Jahr 2025.



Besonders hervorzuheben sind zudem unsere regelmässigen Frühstücke. Diese Morgenstunden waren geprägt von wundervollen und tiefgründigen Gesprächen, die den Zusammenhalt im Haus spürbar stärken.

Veränderungen und Jubiläen

Ein Haus lebt durch seine Menschen. Wir durften in diesem Jahr neue Gesichter begrüssen.

In Gedanken

Nach kurzem Spitalaufenthalt ist im Januar Erika Beck verstorben.

Herzlich willkommen

Wir begrüssen Edith Utiger und Ingeborg Merz ganz herzlich in unserer Mitte.

Wohnungswechsel: Insgesamt gab es im vergangenen Jahr zwei interne Wohnungswechsel.

Jubiläum

Wir gratulieren unseren Bewohnerinnen und unserem Bewohner herzlich zum Geburtstag:

Elisabeth Abegg im Mai

Maria Elsener im Juli

German Schnyder im August

Ein herzliches Dankeschön

Ein solches Jahr lässt sich nicht allein bewältigen. Mein besonderer Dank gilt:

Rolf, für seinen tollen Einsatz am Grill.

Hilde, für die gute Zusammenarbeit bei unseren gemeinsamen Anlässen.

Erika, für die grossartige Unterstützung und den wertvollen Austausch.

Danke, dass du mich immer wissen lässt, was im Sonnenweg gerade los ist.

Mirat, für den guten Austausch und die Hauswartstätigkeit.

Fazit

Es war ein bewegtes und schönes erstes Jahr für mich in der neuen Funktion. Der Sonnenweg ist ein Ort der Begegnung, und ich freue mich auf alles, was wir im nächsten Jahr gemeinsam erleben werden.

Fatmire Ahmetaj



Haus «Sagenbrugg» Schutzengelstrasse 51

Wir bleiben beweglich im Körper, Geist und Seele

In diesem Jahresbericht möchte ich all unsere Aktivitäten hervorheben.

Einerseits geht es um unsere regelmässigen Treffen wie das Frühstück, den Sommerhöck, die Mieterversammlung und das Weihnachtsessen, bei denen wir den sozialen Kontakt pflegen und einander noch besser kennenlernen.

Im Weiteren ist unser wöchentliches Angebot «Fit mit Verena». Mit ihren sanften Übungen bringt sie unsere eingerosteten Gelenke teilweise wieder in Schwung. Hier sind vor allem die täglichen wiederkehrenden Übungen von grossem Nutzen und Gewinn.

Ein weiterer Gewinn ist unser zweiwöchiges Gedächtnistraining mit Sabrina. In einer Gruppe Übungen zu machen sind vielfältiger als allein. Mit dem abwechslungsreichen Training wird der ganze Organismus aktiviert, was sich positiv auf unser Denken und Wohlbefinden auswirkt. Bei den lustigen und spannenden Wortspielen wird oft herzlich gelacht und dabei kommen alte Erinnerungen hoch.

Aristoteles schrieb schon **«Lachen ist eine körperliche Übung von grösstem Wert für die Gesundheit.»**

Ausserdem treffen sich einige Bewohner oft zu einem abendlichen Spaziergang.

An Angeboten, gemeinsam körperlich und geistig fit zu bleiben, mangelt es nicht. Ich schätze es sehr, dass diese Aktivitäten von den Bewohnern und Bewohnerinnen initiiert wurden, wie auch die spontanen Treffen des Fasnachtshöcks, der Eiertütschete und kleine Adventsfeier im Treppenhaus bei Ursula.

Im April durften wir Jasmin Jäger als neue Mieterin begrüßen. Sie fühlt sich wohl bei uns und besucht unsere Angebote fleissig. Zudem ist sie eine gute Stütze zu ihrer betagten Nachbarin.

Dass die Nachbarschaftshilfe so gut läuft, ist eine wunderbare grosszügige Geste unter vielen Bewohnern. Dafür verdienen alle einen herzlichen Applaus.

Dieses wohlwollende Klima verdanken wir vor allem auch Daniela und René Schnyder, die es leben und mit gutem Beispiel vorangehen.

„ Gelebte Hilfe klein und fein
Lässt uns füreinander da sein
So wächst die Gemeinschaft
in jedem Haus
Und wir tragen Liebe und
Freude hinaus. „

Daniela hat aus gesundheitlichen Gründen ihre Anstellung als Hauswartin Ende Jahr aufgegeben. Ihr Mann René wird die gesamten Arbeiten weiterführen, während sich Daniela nach wie vor um das seelische Wohl der Bewohnerschaft kümmert.

Ihr gehört ein riesengrosses Dankeschön für all die vielen Arbeiten im Haus und stets das offene Ohr für alle Bewohner.

Danken möchte ich auch dem Vorstand und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit, sowie allen Bewohnern und Bewohnerinnen, die im Hintergrund mit-helfen bei vielen verschiedenen Begebenheiten. Machen wir im nächsten Jahr weiter so.

Helen Bär

Haus «hello» Grabenstrasse 1e / 1f

Ein weiteres Jahr ist bereits wieder Geschichte und wir schauen auf ein ereignisreiches und herausforderndes 2025 zurück. Vieles ist im globalen, aber auch im direkten Umfeld geschehen.

Fragen der globalen Zusammenarbeit in Sicherheits- und Klimafragen blieben wichtig, aber es gab auch Spannungen um Ressourcenverteilung und der Souveränität von Nationalstaaten.

In Wirtschaft und Arbeit führten Fortschritte bei «KI» zu neuen Regelungen rund um den Arbeitsplatz, die Weiterbildung und die faire Umverteilung von Produktivität. In der Wissenschaft und Umwelt brachten neue Anwendungen grosse Fortschritte, aber verstärkten auch den Ruf nach ethischen Fragestellungen.

Aber nun zurück zu unserer Mietergemeinschaft in «hello», wo wir im Rahmen unserer Möglichkeiten versucht haben, trotz der komplexen Weltlage, im Kleinen den täglichen Herausforderungen unserer Gemeinschaft zu genügen.

Im Streben eine harmonische Wohnatmosphäre zu schaffen, haben wir mit verschiedensten Anlässen versucht, unsere Bewohnerinnen und Bewohner einander näher zu bringen.

Bei den regelmässig durchgeführten «Frühstücks-Z'morgen» gelang dies in entspann-

ter Atmosphäre und die grossen Teilnehmerzahlen zeigten, dass dieses Angebot auch sehr geschätzt wurde.

Bei weiteren Angeboten wie dem «Suppen-Z'nacht» oder dem bereits zur Tradition gehörenden Grillfest konnten neue und alte Kontakte gepflegt werden.

Am 5. Juni fand die alljährliche Mieterversammlung im Gemeinschaftsraum von «hello» statt. Im Beisein der Präsidentin der Genossenschaft, Uschy Staub und der Verantwortlichen für die Finanzen und Immobilien der GfA, Katrin Caminada wurden die verschiedensten Traktanden erörtert und diskutiert.

Der ganze Anlass wurde nach einvernehmlichem Abschluss mit einem «Apéro riche» beendet.

Ein herbstliches «Highlight» war die Vernissage unserer «hauseigenen» Künstlerin, Frau Vavourakis.

In ihrer Ausstellung zum Thema «Metamorphoses of life», zeigte sie in verschiedensten Bildern auf eindrückliche Art ihre Faszination, durch ein vielfältiges Spiel mit dem Licht und feinen Schattierungen, ihre Gefühle durch das Fenster der Kunst zum Ausdruck zu bringen.

Neben diesen vielen positiven Vorkommnissen, gab es natürlich auch verschiedenste kleinere und grössere Ärgernisse.





arbeiten direkt vor und um das Gebäude an der Grabenstrasse 1e/f, wurden die Zugangswege für Passanten erschwert und durch zusätzliche Verschmutzung zum grossen Ärgernis. Zur grossen Erleichterung aller, konnten die Grobarbeiten kurz vor Weihnachten abgeschlossen werden. Ein Abschluss der Gesamtarbeiten wird für den Frühling 2026 erwartet.

Ein besonderes Vergnügen bereiteten uns wiederum die Jubiläums-Geburtstagsfeiern in unserer «hello»-Gemeinschaft.

85 Jahre Marlies Weber
90 Jahre «Gusti» Nussbaumer

Besonders erwähnt sei dabei, der unbefriedigende «Status quo» im Zusammenhang mit der Lärmbelästigung durch unsere «kirchlichen» Nachbarn. Trotz verschiedenster Anstrengungen im Gespräch mit den Verantwortlichen, ist es uns nicht gelungen, auf einer Basis eines gegenseitigen respektvollen Umgangs eine tragende Lösung zu finden. Dieses Geschäft wird uns auch noch im laufenden Jahr beschäftigen und es ist zu hoffen, dass es zu einer für alle Beteiligten befriedigenden Lösung kommt.

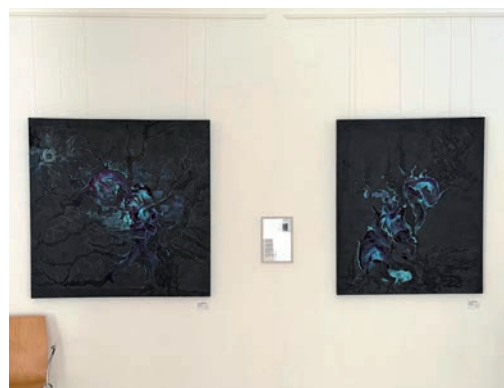
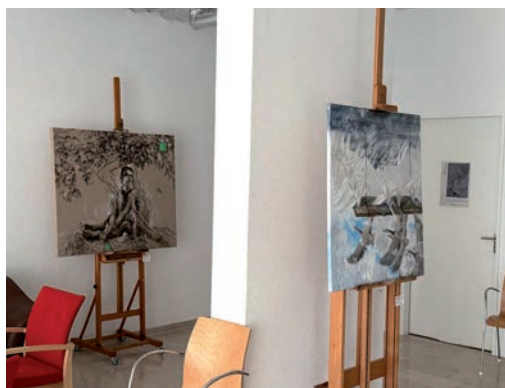
Ein unangenehmer Einschnitt in die Bewegungsfreiheit von Anwohnern waren auch die Arbeiten im Rahmen des Projektes «Circulago». Durch lang andauernde Grab-

Wir wünschen Ihnen ein langes, gesundes und glückliches Leben und sind stolz sie in unserer Gemeinschaft zu wissen.

Aufgrund von Übertritten in ein Alters-Pflegeheim haben uns im Laufe des Jahres Marianne Kolb und Toni Fick verlassen. Ihnen wünschen wir für die Zukunft in einer neuen Umgebung beste Betreuung und Zufriedenheit.

Erfreulicherweise konnten die entstandenen «Lücken» rasch mit neuen Bewohnern ergänzt werden.

So begrüßen wir in unserer Gemeinschaft Jana Majernik und das Ehepaar Carine und Dejan Jovovic und hoffen, dass sie sich wohlfühlen und gut eingelebt haben.



Zum Schluss ein grosses Danke an all die stillen Helfer im Hintergrund die unermüdlich arbeiten und oft nicht die Anerkennung erhalten, die sie verdienen. Unsere stillen Helfer sind das Rückgrat unserer Genossenschaft und tragen massgeblich zu einem harmonischen und sicheren Wohnumfeld bei.

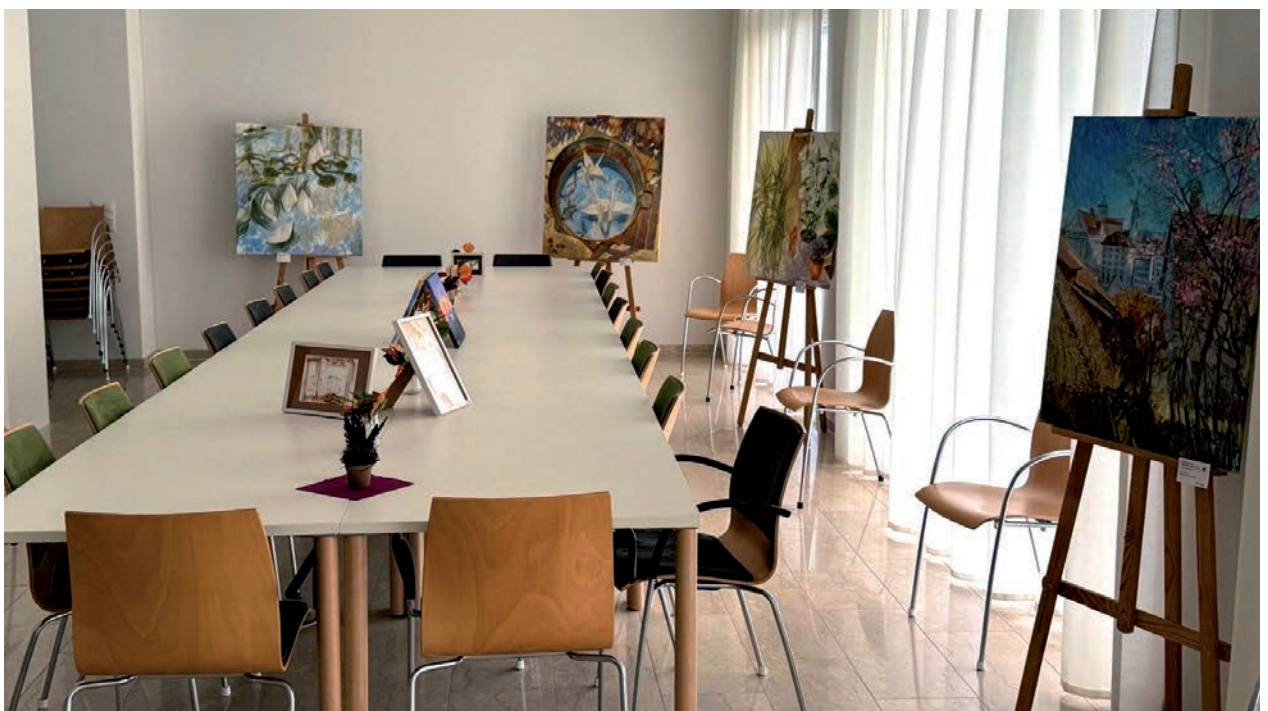
Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Hauswarte, die stets dafür sorgen, dass unsere Wohnanlagen in einwandfreiem Zustand sind. Ihre Sorgfalt und ihr Engagement sind für uns von unschätzbarem Wert. Auch die vielen Freundschaftsdienste, die von unseren Mitgliedern angeboten werden, sind ein wunderbares Beispiel für den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft. Ob es um kleine Reparaturen, Einkäufe oder einfach nur um ein offenes Ohr geht – diese Gesten der Hilfsbereitschaft machen den grossen Unterschied aus.

Ein weiteres wichtiges Hilfsmittel, dass ich wiederum nicht unerwähnt lassen möchte, ist die Knopfkontrolle. Diese Massnahme hilft uns, bösartige Überraschungen zu

verhindern und sorgt dafür, dass wir in Notfällen schnell reagieren können. Die regelmässige Überprüfung dieser Systeme ist entscheidend für die Sicherheit aller Bewohnerinnen und Bewohner. Ich schätze die Arbeit und den Einsatz all dieser stillen Helfer sehr und bin dankbar, dass wir in einer so unterstützenden Gemeinschaft leben. Euer Engagement und eure Hilfsbereitschaft machen unsere Genossenschaft zu einem besonderen Ort. Vielen Dank für alles, was ihr tut!

Mit dem Adventsessen am 27. November 2025 schlossen wir wiederum ein ereignisreiches Jahr, mit vielen schönen Erinnerungen und zwischenmenschlichen Kontakten, ab. Gespannt schauen wir auf das neue Jahr, in der Hoffnung und Erwartung auf eine weiterhin aktive und hilfsbereite Gemeinschaft. In diesem Sinne wünsche ich allen beste Gesundheit und freue mich, alle auch im neuen Jahr an unseren Veranstaltungen begrüssen zu dürfen

Rolf Neeracher



Jahresbericht Finanzen und Verwaltung 2025

Mitgliederbestand Anzahl 282

Anteilscheinkapital verzinst	Anzahl Mitglieder	228
Anteilscheinkapital unverzinst	Anzahl Mitglieder	54

Liegenschaften-Übersicht:

Liegenschaften	Sonnenweg 17	Schutzengelstr. 51	Bahnmatt 4	Grabenstrasse 1e	Grabenstrasse 1f
Anzahl 1½-Zimmer-Wohnungen	–	1	–	–	–
Anzahl 2½-Zimmer-Wohnungen	27	14	13	8	9
Anzahl 3-Zimmer-Wohnungen	–	3	–	–	–
Anzahl 3½-Zimmer-Wohnungen	–	–	6	6	5
Anzahl 4½-Zimmer-Wohnungen	–	–	–	–	–
Anzahl Gewerberäume	1	1	–	1	1
Anzahl Abstellplätze	1	–	–	–	–
Anzahl Parkplatz-Unterstände/Einstellplätze	4	8	4	11	11
Anzahl Hobby-Räume	3	3	1	–	–

Für das Jahr 2025 sind neun Mieterwechsel zu verzeichnen.

Bilanz Aktiven

Zusammen mit dem Umlaufvermögen von CHF 2'326'810.51 sowie dem Anlagevermögen von CHF 9'030'936.10 betragen die gesamten Aktiven CHF 11'357'746.61.

Bilanz Passiven

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen CHF 381'679.45. Der Hypothekenbetrag und Darlehen liegt bei CHF

2'450'000.00. Der Erneuerungsfonds beträgt CHF 3'160'900.00. Die Rückstellungsposition für Projekte beträgt unverändert CHF 1'643'282.80. Das Genossenschaftskapital hat sich um CHF 14'500.00 auf CHF 1'557'300.00 erhöht. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 3'721'884.36 was einem positiven Eigenfinanzierungsgrad von 32% entspricht. Unter Berücksichtigung aller Fonds, beträgt der Wert des erweiterten Eigenfinanzierungsgrades erfreuliche 75%.

Erfolgsrechnung

Ertrag

Die gesamten Einnahmen betragen CHF 1'094'663.16.

Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich infolge Personalmutationen um 15'413.85 auf CHF 61'063.80 reduziert.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 344'654.75. Da im Jahre 2025 keine grössere Sanierung stattfand, liegen wir genau die CHF 200'000.00 tiefer zum Vorjahr, als die Sanierung Sonnenweg stattfand.

Abschreibungen und Rückstellungen

Es sind steuerlich zulässige Abschreibungen auf Immobilien im Betrage von CHF 172'000.00 vorgenommen worden, so-

wie Rückstellungen im Betrage von CHF 155'000.00. Das Mobiliar wurde mit CHF 380.00 abgeschrieben.

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern beträgt CHF 688'944.61.

Finanzaufwand / Steuern

Der Finanzaufwand beträgt im Total CHF 44'868.60. Die verbuchten Steueraufwendungen weisen ein Guthaben von CHF 27'672.80 aus. Es liegen sämtliche definitiven Steuerveranlagungen bis und mit 2024 vor. In den Vorjahren wurden uns zu hohe Akontorechnungen in Rechnung gestellt.

Jahresgewinn

Der ausgewiesene Jahresgewinn beträgt CHF 344'368.81.

Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Betriebsergebnisses

Saldovortrag 1.1.	275'186.60
Jahresgewinn	344'368.81
Total zur Verfügung der GV	619'555.41
Verzinsung Genossenschaftskapital einmalig 3.0% Vorjahr zu 2.0%	43'518.30
Zuweisung an Zinsausgleichsreserven der Liegenschaften	0.00
Zuweisung an Freie Reserven	35'000.00
Vortrag auf neue Rechnung 31.12.	541'037.11
Total Verwendung	619'555.41

Geschätzte Mitglieder Geschätzte Geschäftspartner

Für das entgegengebrachte Vertrauen in die Finanz- und Verwaltungstätigkeit danke ich Ihnen recht herzlich. Dieses Vertrauen ist Grundlage unserer verantwortungsvollen und transparenten Finanzführung und zugleich Verpflichtung, die nachhaltige

Entwicklung unserer Genossenschaft weiterhin umsichtig zu sichern.

Für die Beantwortung allfälliger Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Katrin Caminada
Finanzen und Verwaltung

Bilanz 2025

Bilanz per 31.12.2025		2025	2024
		CHF	CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		2'095'277.36	1'609'236.52
Forderungen aus Leistungen		25'337.70	28'252.61
Mietzinsausstände		–	–
Übrige kurzfristige Forderungen Nebenkosten		206'195.45	150'544.39
Aktive Rechnungsabgrenzungen			1'155.00
Total Umlaufvermögen		2'326'810.51	1'789'188.52
Finanzanlagen	1)	5'000.00	5'000.00
Mobile Sachanlagen		1'147.70	1'527.70
Liegenschaften	2)	16'634'596.45	16'634'596.45
./. Wertberichtigungen		– 7'609'808.05	– 7'437'808.05
Total Anlagevermögen		9'030'936.10	9'203'316.10
Total Aktiven		11'357'746.61	10'992'504.62

Bilanz per 31.12.2025

	2025 CHF	2024 CHF
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	4'307.90	2'024.10
Verpflichtungen gegenüber Mietern/Depots (Beteiligte)	1'500.00	6'500.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Beteiligte)	226'264.15	171'236.90
Mietzinsvorauszahlungen (Beteiligte)	104'007.40	92'178.32
Passive Rechnungsabgrenzungen	45'600.00	29'600.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	381'679.45	301'539.32
Darlehensschulden	300'000.00	300'000.00
Hypotheken	2'150'000.00	2'350'000.00
Total langfristiges Fremdkapital 3)	2'450'000.00	2'650'000.00
Erneuerungsfonds	3'160'900.00	3'005'900.00
Rückstellungen Projekte	1'643'282.80	1'643'282.80
Total Fonds / Fremdkapital 4)	4'804'182.80	4'649'182.80
Genossenschaftskapital	1'557'300.00	1'542'800.00
Gesetzliche Gewinnreserven	125'000.00	125'000.00
Freier Fonds aus Schenkungen 4)	317'795.70	317'795.70
Mietzinsausgleichsfonds 4)	610'000.00	610'000.00
Freie Reserven	556'000.00	521'000.00
Gewinnvortrag	211'419.85	105'533.09
Jahresgewinn	344'368.81	169'653.71
Total Eigenkapital	3'721'884.36	3'391'782.50
Total Passiven	11'357'746.61	10'992'504.62

Erfolgsrechnung 2025

Erfolgsrechnung vom 01.01. – 31.12.2025	2025 CHF	2024 CHF
Mietzinseinnahmen eigene Liegenschaften	1'052'213.50	1'030'545.00
Mietzinseinnahmen fremde Liegenschaften	550'228.00	555'441.00
./. Leistungserbringung für fremde Liegenschaften	– 500'000.00	– 480'000.00
./. Leerstände / Mietzinsverluste	– 15'782.00	– 9'000.00
Übrige betriebliche Erträge	8'003.66	40'634.11
Total Ertrag	1'094'663.16	1'137'620.11
Personalkosten	63'592.30	67'292.15
Sozialversicherungen	– 2'528.50	9'185.50
Total Personalaufwand	61'063.80	76'477.65
Unterhalt / Reparaturen	202'429.42	444'726.15
Versicherungen	27'830.90	27'508.25
Abgaben / Gebühren / Vermietungsaufwand	217.64	2'791.30
Verwaltungskosten	74'000.00	74'000.00
Übriger Betriebsaufwand	40'176.79	42'189.75
Total Betriebsaufwand	344'654.75	591'215.45
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Steuern	688'944.61	469'927.01
Abschreibungen und Rückstellungen	327'380.00	370'110.00
Entnahme (+) / Einlage (–) Erneuerungsfonds	–	200'000.00
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	361'564.61	299'817.01
Zinsaufwand Hypotheken und Darlehen	22'371.50	45'793.45
Baurechtszinsen	22'010.90	22'010.90
Übriger Zinsaufwand	486.20	575.35
Total Finanzaufwand	44'868.60	68'379.70
Steuern 5)	– 27'672.80	61'783.60
Jahresgewinn	344'368.81	169'653.71

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2025

Angewandte Grundsätze

Die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Regelungen des Obligationenrechts. Entsprechend wurden die Sachanlagen und Liegenschaften zu Anschaffungs- und Herstellkosten und die übrigen Positionen zu Nominalwerten bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach den steuerlich zulässigen Sätzen.

Hypotheken werden – selbst wenn die vertragliche Laufzeit weniger als ein Jahr beträgt – als langfristige Finanzierung betrachtet, da sie laufend erneuert oder zurückbezahlt werden. Entsprechend sind sie als langfristige Verbindlichkeiten abgebildet. Im Folgejahr zu leistende Amortisationen werden hingegen als kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten dargestellt.

Die Baurechtszinsen werden als Finanzierungskosten für die nicht im Eigentum der Genossenschaft stehenden Grundstücke betrachtet und deshalb im Finanzierungsaufwand dargestellt.

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung	2025 CHF	2024 CHF
1) Finanzanlagen		
Anteilschein Emissionszentrale EGW	5'000.00	5'000.00
2) Immobilien		
Bahnmat 4	5'041'418.75	5'041'418.75
Sonnenweg 17	7'706'168.65	7'706'168.65
Schutzengelstrasse 51	3'887'009.05	3'887'009.05
Total Immobilien	16'634'596.45	16'634'596.45
Immobilien Gebäudeversicherungswert		
Bahnmat 4	9'704'684.00	9'704'684.00
Sonnenweg 17	10'017'281.00	10'017'281.00
Schutzengelstrasse 51	5'491'930.00	5'491'930.00
Total Immobilien Gebäudeversicherungswert	25'213'895.00	25'213'895.00

	2025 CHF	2024 CHF
3) Verzinsliche Verbindlichkeiten / Laufzeiten		
Verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten Laufzeit < 1 Jahr	250'000.00	2'100'000.00
Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten Laufzeit 1–3 Jahre	1'900'000.00	250'000.00
Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten Laufzeit > 3 Jahre	–	–
Unverzinsliche Verbindlichkeiten / Laufzeiten		
Unverzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten Laufzeit < 1 Jahr	300'000.00	–
Unverzinsliche langfristige Verbindlichkeiten Laufzeit 1–3 Jahre	–	300'000.00
Unverzinsliche langfristige Verbindlichkeiten Laufzeit > 3 Jahre	–	–
Total verzinsliche/unverzinsliche Verbindlichkeiten	2'450'000.00	2'650'000.00

Im Geschäftsjahr 2026 werden CHF 300'000.00 unverzinsliche Darlehen und CHF 250'000.00 Hypotheken fällig.

4) Darstellung Fonds

Die zweckgebundenen sowie die freien Fondsvermögen sind in Fremdkapital und Eigenkapital aufgeteilt. Der Fonds aus Schenkungen und der Mietzinsausgleichsfonds wurde somit dem Eigenkapital zugeteilt, da über dieses Vermögen verfügt werden kann. Die restlichen Fondsvermögen sind zweckgebunden und somit im Fremdkapital ausgewiesen.

5) Informationen zum Steueraufwand

Die Steuerverwaltung hat bei der Auflösung von versteuerten Rückstellungen auf den Vorjahren 2017 bis 2019 für das Steuerjahr 2023 und 2024 CHF 240'000.00 angerechnet und Guthaben im 2025 zurückbezahlt.

Die Steuern sind bis und mit 2024 definitiv veranlagt.

	2025 CHF	2024 CHF
6) Weitere Angaben		
Anzahl Mitarbeitende		
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt weniger als 50	zutreffend	zutreffend
Sicherung eigener Verbindlichkeiten		
Hypotheken bei Banken	2'150'000.00	2'350'000.00
Darlehen und Anleihen Dritte	300'000.00	440'000.00
Total Sicherung eigener Verbindlichkeiten	2'450'000.00	2'650'000.00
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten		
Immobilien/Schuldbriefe	11'502'000.00	11'502'000.00
Total der Verbindlichkeiten Dritter/ Sicherstellungen	11'502'000.00	11'502'000.00

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 20. Januar 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müsste.

Weitere gesetzliche Angaben im Sinne von Art. 959c OR sind nicht erforderlich.

Verwendung Überschuss 2025	2025 CHF	2024 CHF
Zur Verfügung stehender Überschuss		
Saldovortrag 1.1.	275'186.60	105'533.09
Jahresgewinn	344'368.81	169'653.71
Total zur Verfügung der Genossenschaftsversammlung	619'555.41	275'186.80
Verwendung Überschuss		
Verzinsung Genossenschaftskapital 3.0% Vorjahr 2.0%	43'518.30	28'766.95
Zuweisung Zinsausgleichsreserven Liegenschaften	–	–
Zuweisung an Freie Reserven	35'000.00	35'000.00
Vortrag auf neue Rechnung 31.12.	541'037.11	211'419.85
Total Verwendung	619'555.41	275'186.80

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Genossenschafterversammlung der Genossenschaft für Alterswohnungen Baar, Baar

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft für Alterswohnungen Baar für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrags nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen. Ferner bestätigen wir, dass das Genossenschafterverzeichnis korrekt geführt wird.

Rothenburg/Hünenberg, 6. Februar 2026

REVICONATA GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Erni'.

Arthur Erni
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Bürlimann'.

Sven Bürlimann
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag der Verwaltung über die Verwendung des Reinertrags

REVICONATA GmbH

Stationsstrasse 90, 6023 Rothenburg LU
T + 41 41 511 14 14, welcome@reviconata.ch, www.reviconata.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Neue Bahn matt

Die Bürgergemeinde und die GfA wurden von der Einwohnergemeinde Baar bezüglich einer kompletten Neuentwicklung des Areals Bahn matt kontaktiert. Einerseits weist das Altersheim Bahn matt (VIVIVA AG Baar) strukturelle und bauliche Defizite auf und stösst auf betriebliche Grenzen und andererseits sollen die beiden Altersheime Bahn matt und Martinspark auf einem Areal zusammengelegt werden.

Die Bauzone soll in der laufenden Ortsplanrevision von der Zone Öffentliches Interesse (ÖI) in eine Bauzone mit speziellen Vorschriften umgezogen werden.

In Baar fehlt es an bezahlbarem Wohnraum für ältere Menschen. Die Bürgergemeinde und die GfA als Landbesitzer haben sich bereit erklärt, bei einer Entwicklung des Areals Bahn matt Hand zu bieten und durch einen Grundstück-tausch und Neubauten entsprechende Wohnungen auf dem neu definierten Perimeter zu erstellen. Die aktuelle Wohnungszahl beider Parteien soll dabei mindestens verdoppelt werden.

Durch eine Testplanung mit drei Architekten-teams wurde eruiert, ob die neuen Geschossflächen für Bürgergemeinde, GfA und Einwohnergemeinde (VIVIVA AG) auf den vorgesehenen Baufeldern realisiert werden können.

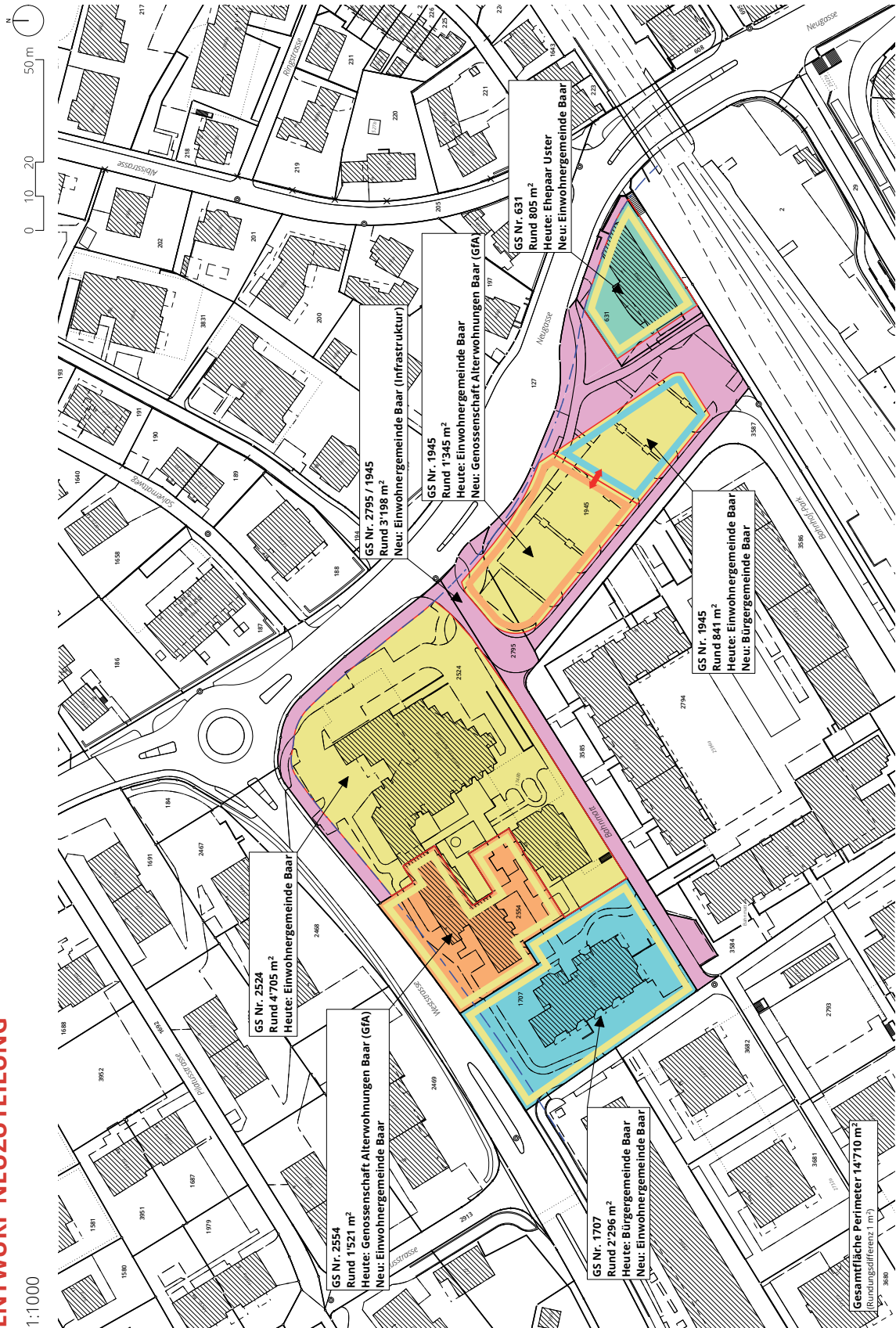
Für das weitere Vorgehen wurde miteinander eine Entwicklungsvereinbarung «Bahn matt» erstellt, um die folgenden Etappen zu klären und eine rechtliche Verbindlichkeit zwischen den drei Parteien herzustellen.

An der Generalversammlung vom 12. Mai 2026 werden verschiedene Eckpunkte zur neuen Bahn matt erläutert. Danach stimmen die Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen der GfA über die folgenden Anträge ab: **Bewilligung der Landumlegung, Genehmigung eines Planungskredits von bis zu CHF 350'000.00 und Kompetenz an den Vorstand zur Unterzeichnung einer entsprechenden Entwicklungsvereinbarung mit der Bürger- und Einwohnergemeinde Baar.**

Für eine Weiterführung des Projektes braucht es von allen drei Parteien, Bürgergemeinde, Einwohnergemeinde (VIVIVA AG) und GfA, eine Zustimmung zu obgenannten Themen.

ENTWURF NEUZUTEILUNG

1:1000



SUTER · VON KÄNEL · WILD

Bahnmatt
32798 - 23.1.2026

Adressen

Vorstand 2026

Präsidentin	Uschy Staub Rothsmatt 21, 6300 Zug E-Mail: info@alterswohnungen-baar.ch	079 250 28 69
Finanzen	Katrin Caminada Kannenbühlstrasse 20, 6280 Hochdorf E-Mail: katrin.caminada@cami-casa.ch	041 910 52 04
Liegenschaftsverwaltung	Cami-Casa Immobilien GmbH Grabenstrasse 1e, 6340 Baar E-Mail: katrin.caminada@cami-casa.ch	041 910 52 04
Aktuarin	Anita Köpfli Birkenweg 5, 6340 Baar	079 329 94 35
Baufachmann	Markus Hotz axess architekten ag Industriestrasse 70, 6300 Zug	041 727 54 54
Beisitzerin	Helen Bär Stöcken, 6340 Baar	041 760 10 45
Rechtsberater	Dr. iur. Martin Neese LL.M. Neese Stalder Villiger Baarerstrasse 78, 6300 Zug	041 727 75 75

Kontaktpersonen

• Bahnmatt 4	Hildegard Wolf	079 671 14 89
• Sonnenweg 17	Fatmire Ahmetaj	076 203 01 70
• Sagenbrugg	Helen Bär	041 760 10 45
• hello	Rolf Neeracher	076 320 64 97

Hauswarte

• Bahnmatt 4	Mirat Morina	079 957 21 94
• Sonnenweg 17	Mirat Morina	079 957 21 94
• Sagenbrugg	René Schnyder	079 797 41 53
• hello	Kurt Odermatt	078 676 21 76

Genossenschaft für Alterswohnungen Baar

Grabenstrasse 1e, 6340 Baar, Telefon 041 910 52 04, info@alterswohnungen-baar.ch
www.alterswohnungen-baar.ch